
No. 1/21

NEWS

Pionier im Fluid-Engineering

Sulzer ist ein weltweit führendes Unternehmen im Fluid-Engineering. Wir sind auf das Pumpen, Rühren, Mischen, Trennen und Auftragen von Flüssigkeiten spezialisiert. Für unsere Kunden entwickeln wir innovative Lösungen, die den ökologischen Fussabdruck im Energiesektor minimieren, die Abwasserbehandlung optimieren und durch Biopolymerproduktion und Recycling eine Kreislaufwirtschaft ermöglichen.

www.sulzer.com

– **KiwaTech** –
Secondhand Laptops
für Schüler/-innen
Seite 16

– **Projektdirigent** –
Stefan Herzig stellt sich vor
Seite 18

– **Haldengut-Marsch** –
Wie ist dieser Marsch entstanden?
Seite 20

Editorial	5
Rückblick Herbst 2020	6
Vorschau Agenda Traktanden 149. GV	9 10
Stadtmusikfamilie Der geheime Auftritt der Tuplabrassi In Memoriam/Nachwuchs En tolle Abig KiwaTech – Secondhand Laptops Stefan Herzig stellt sich vor	12 13 14 16 18
Gschichte-Chischte Entstehung des Haldengut-Marschs	20
Ein Partner stellt sich vor Zürcher Kantonalbank	21
Impressum Partner Kontakte	22 22
Letzte Seite	23

Redaktion
news@stadtmusik-winterthur.ch

Nadja Bronwasser, Erwin Grieshaber,
Jasmin Kesselring, Nicole Kesselring,
Susanna Forster (Onlineauftritt)
www.stadtmusik-winterthur.ch



Ihr Partner für
**Energy Services,
 Facility Management und
 Gebäudetechnik**

ENGIE Services AG
 8400 Winterthur
 Tel. 052 269 50 00
 winterthur.ch@engie.com



Liebe Leserinnen und Leser

Ein verrücktes Jahr ist zu Ende gegangen und wir schauen mit Zuversicht ins neue Jahr. Gern würde man 2020 aus dem Gedächtnis streichen, doch nebst all den Enttäuschungen rund um Absagen von Konzerten und Proben gab es auch Positives zu vermerken. So ist niemand ernsthaft erkrankt, das Jubiläumsjahr ist erst 2022 und die Vorbereitungen konnten wie geplant weitergeführt werden. Einen 90. Geburtstag durften wir feiern, 2 Konzerte bei schönstem Wetter und bester Laune durchführen, Online-Vorstandssitzungen sind effizienter als physische Treffen usw. Sie können sicher auch ein paar Erlebnisse hinzufügen.

Das neue Jahr fängt an, wie das alte Jahr aufgehört hat: Wir mussten das Jahreskonzert im März wegen des bundesrätlichen Verbotes Proben durchzuführen bereits Ende Dezember absagen. Doch ein Licht am Ende des Tunnels zeichnet sich ab und so haben wir für den Samstag 10. Juli ein ganz spezielles Konzert im Stadthausaal organisiert. So quasi zur Versöhnung für das durch Covid-19 vermasselte Musikjahr werden die drei Dirigenten, die in 2020 und 2021 die Stadtmusik an Konzerten hätten dirigieren sollen, mit uns auftreten und Teile aus den jeweiligen Programmen aufführen. Das kulinarische Wohl wird wohl auch nicht zu kurz kommen.

Für die kommenden Wochen wünsche ich uns allen viel Geduld im Umgang mit der Pandemie und freue mich bereits jetzt auf das neue normale Leben danach mit Ihnen allen.

Ihr Robert Kesselring, Präsident



**Wir sorgen
 für glänzende
 Resultate!**

Von der Spezial- bis zur Unterhaltsreinigung,
 für Unternehmen und Privathaushalte.

Schiess AG Reinigungen
 Winterthur www.schiessag.ch

Die Stadtmusik Winterthur
 wird unterstützt von der

Stadt Winterthur

Herbst 2020

Nach zuletzt tiefen Corona-Fallzahlen im Sommer bereitete sich die Stadtmusik guten Mutes mit Raphael Honegger auf das Klassikkonzert vor. Dieses sollte im November stattfinden. Im Laufe der Probearbeit wurden die vorgegebenen Beschränkungen des Kantons laufend verschärft.

Der Vorstand der Stadtmusik setzte sich jedoch bis zum Schluss dafür ein, dass möglichst lange und sicher musiziert werden konnte. So wurden alternative Probelokale gesucht, damit zwei Meter Abstand zwischen den Musizierenden gewährleistet werden konnte. Auch wurde eine Maskenpflicht während den Proben eingeführt, so dass nur noch beim Sitzen die Maske abgelegt werden durfte. Leider musste dann jedoch Ende Oktober das Klassikkonzert aufgrund der steigenden Fallzahlen und den beschlossenen Beschränkungen des Bundesrates abgesagt werden.

Zwar verstummte die Musik ab Anfang November in der Stadtmusik, doch die Arbeiten hinter den Kulissen liefen weiter. Das Probelokal wurde nun immer öfters für physische Sitzungen gebraucht anstatt für Musikproben. So traf sich der Vorstand zu rekordverdächtigen zwölf offiziellen Sitzungen im Jahr 2020, die Musikkommission erarbeitete Konzertprogramme mit drei verschiedenen Dirigenten und die Marketinggruppe erstellte verschiedene Programme, Flyer und Inhalte für soziale Medien. Ebenso liefen die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2022 in verschiedenen Kleingruppen während der musikalischen Zwangspause weiter.

Auch wenn neben Orchesterproben und Konzerten in der Stadtmusik viel läuft, freuen wir uns bereits jetzt wieder darauf, zusammen Musik zu machen und die Freundschaften wieder physisch pflegen zu können.



Das Marketingteam hat sich physisch, aber mit genügend Sicherheitsabstand, in der Alten Kaserne getroffen.



Der Vorstand und die MuKo treffen sich im Herbst jeweils virtuell via Zoom für die Sitzungen.



Als das gemeinsame Musizieren noch in grösserer Zahl erlaubt war, hat die Stadtmusik grössere Proberäume gemietet, damit genügend Abstand zwischen den Musikanten verfügbar war.



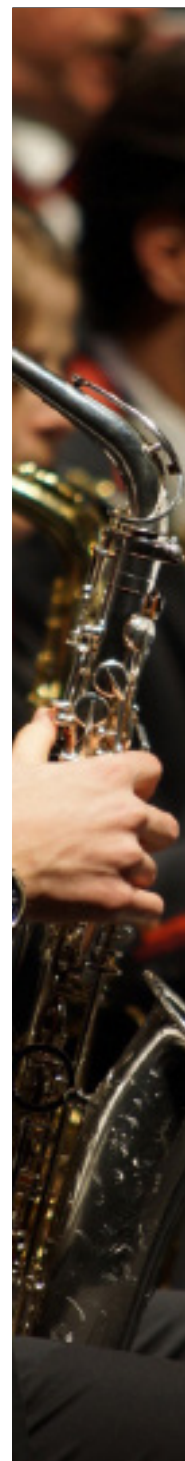
Später, als das Treffen mit so vielen Personen nicht mehr erlaubt war, trafen sich einige Register weiterhin in kleineren Gruppen, um gemeinsam zu üben.



Die Tuptlabrassi hatte sogar noch einen Auftritt, wenn auch nur im Freien. Sie überraschten Erwin Grieshaber an seinem Geburtstag.

Agenda

Sa. 20. März 2021 19.30 Uhr leider abgesagt	Jahreskonzert 2021 Theater Winterthur Leitung: Stefan Herzig
Sa. 19. Juni 2021 Ab 13.00 Uhr	Städtischer Musiktag Altstadt Winterthur
Sommer 2021	Diverse Sommerkonzerte
Sa. 10. Juli 2021	Corona-Konzert 2021 Stadthaus Winterthur Leitung: Stefan Herzig, Raphael Honegger, Fredri Olbrecht
Sa./So. 11./12. September 2021	Musikreise nach Engelberg Diverse Konzerte vor Ort
So. 21. November 2021	Klassikkonzert Stadthaus Winterthur
Sa. 26. März 2022	Erstes Jubiläumskonzert Theater Winterthur



Einladung zur 149. Generalversammlung

Fr. 9. April 2021 | 18.30 Uhr
Alte Kaserne, Gesangsquartiersaal

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 148. Generalversammlung
4. Mutationen
5. Jahresberichte
6. Abnahme Jahresrechnung 2020
7. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2021
8. Genehmigung des Budgets 2021
9. Berichte über das Inventar
10. Wahlen
 - Präsident
 - Kassier
 - übriger Vorstand
 - Dirigent (entfällt)
 - Vizedirigent
 - Musikkommission
 - Rechnungsrevisoren
 - Fähnriche
11. Ehrungen
12. Anträge (diese sind bis 7 Tage vor der GV schriftlich dem Sekretariat oder dem Präsidenten einzureichen)
13. Anlässe 2021 – 2023
14. Verschiedenes

Mit uns spielen Sie in den höchsten Tönen.

zkb.ch/sponsoring



Zürcher
Kantonalbank



IN DEN BESTEN HÄNDEN FÜR FAHRFREUDE.

HUTTER DYNAMICS AG
WINTERTHUR.

Tel. 052 244 77 77, www.hutter-dynamics.ch

Der geheime Auftritt der Tupilbrassi

Es sah nach einer «ganz gewöhnlichen» Kaffeerunde aus. Mit dabei der Ehrenpräsident Egon Brotzer und seine Frau Heidi, der Präsident Robert Kesselring und Barbara, sowie der Veteranenobmann Fritz Kappeler. Sie gratulierten mir (Erwin Grieshaber) zum runden Geburtstag im Restaurant vom Konradhofs.

Und im kalten Garten tat sich was. Das erfolgreiche Quintett, flankiert vom Stadtmusik-Fähnrich eröffnete mit Glenn Millers «Moonlight Serenade» und schloss mit dem Haldengut-Marsch.

Ich danke Euch Alex, David, Martin, Michi, Peti und Sepp für die einzigartige Überraschung.



Die Tupilbrassi überraschte Erwin Grieshaber an seinem Geburtstag mit einem Konzert.

Eisen. Sehen Sie.
Für Sie in Winterthur – Ihr Optiker.

**Ihre
Konzertmeister
rund ums
Sehen.**

In Memoriam

Albert Bosshard
Ehrenmitglied

Unser Ehrenmitglied und SBV-Veteran hat uns leider kurz nach seinem 93. Geburtstag für immer verlassen. Der Dahingegangene darf auf eine lange und erfolgreiche musikalische Laufbahn zurückblicken. Sie nahm im Jahr 1938 im oberen Tösstal in der Harmoniemusik Fischenthal seinen Anfang und endete anno 2015 bei der Sulzermusik Winterthur. Der Zugposaunist musizierte 27 Jahre in unseren Reihen und engagierte sich zudem als Registerführer. Aus bekanntem Grund fand die Trauerfeier im engsten Familienkreis im Friedhof Rosenberg statt. Wir werden unserem Musikkameraden ein ehrendes und bleibendes Andenken bewahren und sprechen Michel und Ursula und Angehörigen unser tief empfundene Beileid aus.

Nachwuchs

Emil Maurice Christinger

In den Reihen der Stadtmusik gab es Nachwuchs. Am 20. September durften Roger und Daniela Christinger ihren zweiten Sohn Emil Maurice begrüßen. Wir wünschen der ganzen Familie von Herzen alles Gute und Freude an der kommenden Zeit.



«En tolle Abig» mit verschiedenen Stadtmusikmitgliedern

Leider konnten wir auch zu Beginn des neuen Jahres keine Proben durchführen. Damit sich die Mitglieder trotzdem wieder einmal treffen konnten, wenn auch nur online, hat an den Donnerstagabenden im

Januar jeweils ein anderes Mitglied etwas vorbereitet. Den Anfang machte Manuela Kramer, die für 15 begeisterte Stadtmusikanten/-innen einen Bastelabend veranstaltete.



Manuela zeigte vor, wie gefaltet werden muss und erklärte jeden Schritt genau, sodass alle mitbasteln konnten. So entstanden schöne Teebeutel-Geschenke.



MUSIK GRIMM 30 JAHRE

Blasinstrumente | Piano-Center | Drum-Shop
Reparaturwerkstatt | Fabrikationen | Beratung | Verkauf | Miete
Ausstellung auf 600 m² – Piano Center 250 m²
Neuheiten | Sonder-Angebote | gepflegte Occasionen

Pflanzschulstr. 30 · 8400 Winterthur · Tel. 052 238 00 40
www.MusikGrimm.ch

expert  **Gabriel**
HomeElectronics and more...

Buchackerstrasse 123, 8400 Winterthur
Tel. 052 269 00 00
www.expert-gabriel.ch

SONOS™ 
SAMSUNG
REVOX **LOEWE.**

STEIMER Markus Steimer
plant, konzipiert, installiert, repariert
Sanitäre Anlagen/Heizungen

8400 Winterthur
Schützenstrasse 122
Telefon 052 209 06 10 Telefax 052 209 06 19
www.steimerwin.ch

KiwaTech – Secondhand Laptops für Schulkinder

Als Mitte März 2020 aufgrund der Corona-Pandemie die Schulen geschlossen wurden, mussten zehntausende Schülerinnen und Schüler innert kürzester Zeit auf Fernunterricht umstellen. Wie aus diversen Medienberichten zu lesen war, waren viele Schulen, aber auch Haushalte damit überfordert und einfach nicht darauf vorbereitet. Kein Wunder – wir waren auch noch nie in einer solch ausserordentlichen Lage.

Damit Kinder im Homeschooling wirklich lernen können, müssen viele Aspekte zusammenspielen. Aber eine ganz grundlegende Bedingung, damit ein Kind am Fernunterricht mitmachen kann, war von Anfang an klar: Es braucht einen Computer, die notwendigsten Programme darauf, ein Login auf einer entsprechenden Plattform der Schule und natürlich eine Internetverbindung.

Für meinen Mann, Dani, war klar: «Jetzt gibt's endlich einen richtigen IT-Boost bei den Schulen». Im 21. Jahrhundert und erst noch in der schulisch gut ausgerüsteten Schweiz sollte das für uns doch kein Problem sein. Aber schon bald hörten wir in Gesprächen und lasen in Zeitungen, dass es doch ein Problem ist in unserem Land, auch in Winterthur. Bei Küchentischgesprächen diskutierten wir über diejenigen schulpflichtigen Kinder, welche in Haushalten leben, die am Existenzminimum sind oder gerade so knapp durchkommen, über alleinerziehende Eltern, die vermutlich kaum Zeit und Geld haben, sich mit Technologie und Computern auseinanderzusetzen, geschweige denn ein Gerät zu kaufen. Wie könnten wir diesen Kindern in so einer Situation helfen? Wie können sie eine Chance haben, um beim Schulstoff überhaupt nachzukommen und den Anschluss nicht zu verpassen?

Da Dani Mitglied im Kiwanis Club Winterthur ist, welcher sich für die Förderung und Unterstützung von Kindern einsetzt, wurde die Idee schnell konkret: Jedes schulpflichtige Kind sollte einen eigenen Computer haben, damit es überhaupt eine Chance hat, am Homeschooling teilzunehmen. Dafür muss der Computer nicht besonders leistungsfähig sein. Also überlegten wir uns, dass wir die Idee mit gebrauchten Laptops in noch gutem Zustand umsetzen können.

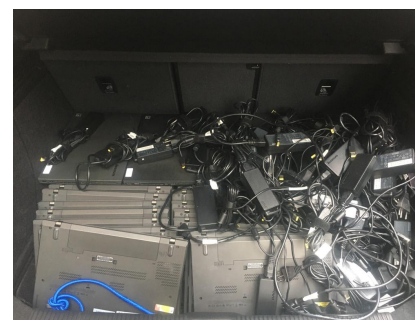
Damit war die «Küchentischphase» des Projekts zu Ende und Dani reichte es offiziell im Kiwanis Club Winterthur ein. Das Projekt wurde an der Herbstversammlung präsentiert und von allen anwesenden Mitgliedern unterstützt. So konnte Dani das Projekt «KiwaTech» starten.

Die nächsten Fragen stellten sich: Wie gross ist eigentlich der Bedarf bei den schulpflichtigen Kindern in Winterthur (Stadt und Land)? Gibt es überhaupt einen Bedarf an Laptops oder sind die Gemeinden bereits soweit, dass alle Schüler ausgestattet sind?

Um diese Frage zu beantworten, nahmen wir Kontakt auf mit der Schulbehörde Winterthurs für die Stadt und direkt mit den Schulleitungen in Winterthur Land. Wir stellten den Schulleitungen das Projekt kurz vor und baten um eine Angabe des Bedarfs für die Kinder pro Klasse (3. – 6. Primarklasse und Sekundarstufe). Im Fokus standen Familien, die sich für ihre schulpflichtigen Kinder keine Computer leisten können (wobei wir auch erklären mussten, dass «leisten können» und «leisten wollen» nicht dasselbe ist). Bis Weihnachten wurde uns so ein Bedarf von 279 Laptops gemeldet. Das zeigte uns, dass im Bezirk Winterthur

viele Haushalte kaum eine Chance haben, ihren Kindern das notwendige Werkzeug für Homeschooling zur Verfügung zu stellen und dass diese Kinder damit benachteiligt sind gegenüber all den Familien, welche sich einen Computer für das Kind leisten können.

Aktuell läuft die Sammlung der Laptops, wobei es sich als richtig grosse Herausforderung herausstellt, die benötigte Menge

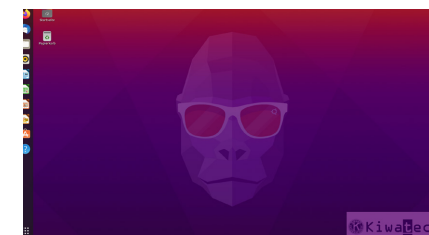


Bisher konnten bereits 80 Secondhand Laptops gesammelt werden.

an «secondhand» Laptops zu bekommen, sowohl von Privaten als auch von Firmen. Wir konnten bisher 80 Laptops sammeln.

Diese erste «Ladung» wird nun desinfiziert, die Festplatten werden komplett gelöscht (Fachbegriff: «wipen») und dann wird ein neues Betriebssystem darauf installiert inkl. aller gängigen Programme für das Homeschooling. Dafür setzt das Projekt auf kostenlose Open Source Software. Für die

technisch interessierten Personen: Die Laptops bekommen einen Ubuntu Desktop.



Die neue Ubuntu Desktopoberfläche der secondhand Laptops.

Wir hoffen, dass wir das Projekt bis Ende Januar oder spätestens Ende Februar 2021 erfolgreich umsetzen können. Aktuell wurde in Hegfeld wegen erhöhter Corona-Fälle wieder eine Schule geschlossen. Das zeigt uns, dass wir möglichst schnell sein müssen, wenn wir die betroffenen Kinder zeitnah unterstützen wollen.

Damit wir aber allen 279 Kindern den benötigten Laptop übergeben können, sind wir nach wie vor auf Hilfe angewiesen: Wir suchen noch weitere 199 «secondhand» Laptops! Diese sollten nicht älter als sieben Jahre alt sein, ein Ladegerät und eine Maus haben. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr in euren Schränken und Kellern passende Laptops habt, die ihr dem Projekt KiwaTech übergeben würdet!

Für Fragen und weitere Informationen steht euch mein Mann Dani Romay unter: dr@romay-immobilien.ch gerne zur Verfügung.

– Franziska Zuber

Stefan Herzig stellt sich vor

Bereits vor Beginn der Corona-Pandemie konnte die Stadtmusik Stefan Herzig als Projektdirigenten fürs Jahreskonzert 2021 gewinnen. Auch wenn dieses Konzert nicht wie geplant durchgeführt werden kann, freut sich die Stadtmusik auf die Zusammenarbeit mit Stefan Herzig.

Stefan, du hast Schlagzeug an der Hochschule der Künste in Bern mit Nebenfach Drumset an der Jazzschule Bern studiert. Was hat dich dann anschliessend zum Dirigieren bewogen?

Das Dirigieren hat mich bereits vor dem Studium interessiert. Bereits im Jugendalter habe ich in Musikvereinen oder Musiklagern Satzproben oder Registerproben geleitet. Während den Proben im Dorfverein habe ich ständig versucht mir auszumalen, wie ich jetzt als Dirigent reagieren würde, da ich anscheinend auf der Suche nach einer Herausforderung während der Probe war. So habe ich mich entschieden, dass ich mich im Militär weiterbilde und habe die Dirigierausbildung abgeschlossen. Während dem Studium war das Dirigieren ein wichtiger Nebenjob und begleitet mich weiter, da ich es geniesse mein Wissen weitergeben zu können und positive Ergebnisse z. B. bei einem Konzert zu erzielen.

Du engagierst dich in der Jugendförderung und bist Leiter des Ressorts Jugend des Appenzeller Blasmusikverbands. Wieso ist für dich die Jugendförderung so wichtig?

Im Alter von 16 Jahren habe ich erste Erfahrungen als Lager-Registerleiter und Musiklehrer gemacht. Es ist für mich sehr interessant und gibt mir sehr viel zurück, wenn ich die Begeisterung in den Augen der Kinder sehe und die Ergebnisse miterlebe. Musik drückt ohne Worte sehr viel aus



und ich liebe es Arbeit in die Jugendausbildung zu investieren, da die Kinder unsere Zukunft sind.

Neben dem Dirigieren spielst du selbst in der Blaskapelle «Fihuspa» und der Country Rock Band «Ace of States». Du fühlst dich also in vielen Stilrichtungen zu Hause. Gibt es eine bestimmte Art von Musik, die dich am meisten begeistert?

Mir ist es sehr wichtig, künstlerisch aktiv zu bleiben als Musiker. Da gerade auch in der Blasmusikszene verschiedene Stilrichtungen gespielt werden, braucht es als Dirigent einen besonders grossen musikalischen Horizont für ein gutes Endergebnis. Eine gesunde Abwechslung ist mir sehr wichtig, aber ich mag vor allem gute Musik, welche noch mit echten Instrumenten gespielt wird. Je rockiger, desto besser.

Gibt es eine Aufführung oder ein musikalisches Erlebnis, an das du dich ganz speziell erinnerst?

Da gibt es sogar zwei. Ich wurde im Kindermusical «Peter Pan» als Perkussionist engagiert und es war erstaunlich, was für Leistungen im Schauspiel und Gesang die Jugendlichen erbracht haben. Dann war noch meine erste Opernproduktion von Verdi «Il Trovatore» auf einer Openair-Bühne mit insgesamt über 12 Aufführungen. Für mich war das sehr bewegend und ich habe viele gute Bekanntschaften geschlossen.

Du bist also musikalisch sehr viel beschäftigt. Was machst du, wenn du mal eine freie Minute hast?

Mir bleibt tatsächlich nicht viel Zeit übrig, um mich mit etwas anderem zu beschäfti-

gen. Ich sehe die Musik als Beruf, aber auch als Hobby. Ich verbringe aber gerne Zeit auf dem Motorrad oder auf dem See mit dem Stand-up-Paddle.

Du hast in Bern studiert und unterrichtest nun an der Musikschule in Herisau. Wie kam nun die Zusammenarbeit mit der Stadtmusik Winterthur zustande?

Die Zusammenarbeit begann mit einem Telefongespräch mit Alex Knöpfel. Er hatte unter anderem mein Profil auf LinkedIn gefunden. Mein Interesse wurde sofort geweckt und ich sehe das als eine neue Herausforderung. Ohne zu zögern hatte ich zwei darauffolgende Vorstellungsgespräche und dann folgte eins aufs andere.

Spiri-Vario Trompeten
Swiss made

präzise
individuell
ansprechend

musik **spiri** klingt gut
Spiri AG

St. Georgenstrasse 52 • 8400 Winterthur / Schweiz
info@spiri.ch • www.spiri.ch

Gebrüder Vogel & CO Malerbetrieb

Malen
Tapezieren
Fassaden
Fugenlose Oberflächen
Dekoratives
und vieles mehr....

Else-Züblin-Strasse 27 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
info@vogel-malerbetrieb.ch vogel-malerbetrieb.ch

Wieso gits eigetlich dä «Haldäguät-Marsch»?

Im Jahr 1890 übernahm Dr. Fritz Schellhorn von seinem Vater die operative Führung der Brauerei am Lindberg. Und Moritz Meyer leitete von 1927 bis 1937 die Stadtmusik Winterthur. Es gab nicht nur einen Grund, warum sich Dirigent und Patron kennenlernten. Aus meiner Erfahrung weiss ich, dass damals umfangreich gebaut und technisch erneuert wurde. Damit verbunden waren Einweihungsfeiern. Und da wurden nicht nur Ansprachen gehalten, sondern man freute sich auch an einem tollen Konzert – dargeboten von der Stadtmusik Winterthur.

Im Jahr 1928 feierte der Patron seinen fünfundsechzigsten Geburtstag. Moritz Meyer komponierte ihm zu Ehren den «Haldengut-Marsch», welcher in der Brauerei uraufgeführt wurde. Und diese Literatur gehört nach wie vor zum umfangreichen Repertoire von uns und dem Brassquintett Tuplabrassi der Stadtmusik Winterthur. Ausserdem musizierten ab den Dreissigerjahren Kleininformationen unseres Korps auf dem betriebseigenen Festgelände Güetli am Wolfensberg. Alle Jahre einmal an

einem freien Samstagnachmittag lud die Firma ihre Belegschaft samt Familie zu Grill und Gemütlichkeit ein. Eltern schwangen das Tanzbein, Kinder spielten, am Grill brutzelten Würste. Und man prostete sich mit einem grossen – oder kleinen – Becher Bier mit schöner Schaumkrone zu.

Die Jahre gingen dahin und die gute Beziehung zwischen beiden blieb. Das hat jedoch noch einen anderen Grund. Seit dem Jahr 1966 sorgten die beiden langjährigen «Haldengüetler» (Ehrenpräsident Willy Zweifel und ich) dafür, dass diese Tradition weiterlebt. Zwei Jubiläumsfeiern der Brauerei in den Jahren 1968 (125 Jahre) und 1993 (150 Jahre) und weitere Events durfte unser Verein musikalisch umrahmen.

Schliesslich feierte im Jahr 2011 der «Verein Pensionierte Haldengut» sein 50-jähriges Bestehen. Als Mitglied vom OK durfte ich an diesem Grossanlass die Tuplabrassi begrüssen. Und in ihrem grossartigen Konzert kam natürlich auch der «Haldengut-Marsch» vor.

– Erwin Grieshaber



Die Stadtmusik machte 1975 sogar Werbung für das Haldengut-Bier.

Ein Sponsor stellt sich vor – Zürcher Kantonalbank

Gegründet 1870

www.zkb.ch

Sponsor der Stadtmusik Winterthur seit 2014

Die Zürcher Kantonalbank ist die nahe Bank. Wir positionieren uns erfolgreich als Universalbank mit regionaler Verankerung und internationaler Vernetzung.

Seit der Gründung 1870 ist die Zürcher Kantonalbank eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Zürich.

Mit mehr als 5100 Mitarbeitenden (teilzeitbereinigt) sind wir die grösste Kantonalbank der Schweiz und eine der grössten Schweizer Banken. Wir sind eine verantwortungsvolle Arbeitgeberin im Kanton Zürich und stellen rund 400 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Im Wirtschaftsraum Zürich nehmen wir die führende Position im Universalbankengeschäft ein. Unsere Kundinnen und Kunden profitieren von einer umfassenden Produkt- und Dienstleistungspalette. Zu unseren Kerngeschäften zählen das Finanzierungsgeschäft, das Anlage- und Vermögensverwaltungsgeschäft, der Handel und der Kapitalmarkt sowie das Passiv-, Zahlungsverkehrs- und Kartengeschäft.

Mit über 150 Partnerschaften, Mitgliedschaften und Sponsorings leisten wir einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung im Kanton Zürich.



Partner

Liebe Leserinnen und Leser

Ohne die grosszügige Unterstützung der unten aufgeführten Partner wäre es nicht möglich, dass Sie diese Ausgabe des NEWS in den Händen halten, herzlichen Dank. Wir möchten Sie deshalb höflich bitten, unsere Partner nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, möchten Sie die Stadtmusik Winterthur unterstützen und gleichzeitig für Ihr Unternehmen werben? Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns in Kontakt treten. Gerne geben wir Ihnen unsere Inserier-Konditionen bekannt. Beiträge zugunsten der Stadtmusik Winterthur sind steuerlich abzugsfähig!

Goldspensoren

Sulzer Management AG
Stadt Winterthur

Silbersponsoren

Restaurant Pizzeria La Pergola
Schiess AG Reinigungen

Bronzesponsoren

Eisen Optik
ENGIE Services AG
Expert Gabriel AG
Gebr. Vogel & CO Malerbetrieb
Hutter Dynamics AG
Musikhaus Walter Grimm
Musik Spiri
Steimer Sanitäre Anlagen
Zürcher Kantonalbank

Kontakte

Vereinsadresse

Stadtmusik Winterthur
Postfach 2381
8401 Winterthur

Sekretariat

Sandra Holzinger
044 830 33 81
info@stadtmusik-winterthur.ch

Sponsoring

Robert Kesselring
sponsoring@stadtmusik-winterthur.ch

Notenspenden

Barbara Kesselring
notenspende@stadtmusik-winterthur.ch

Redaktion

news@stadtmusik-winterthur.ch

Nadja Bronwasser

Erwin Grieshaber
Jasmin Kesselring
Nicole Kesselring
Susanna Forster (Onlineauftritt)

Bankverbindung

PostFinance
Konto: 84-464-0
CH10 0900 0000 8400 0464 0
PostFinance AG
Mingerstrasse 20, 3030 Bern

www.stadtmusik-winterthur.ch

R X X B N C P U V C N V S P E D D L
G A G R I E S H A B E R K R A S A U
E Q T A E U S N Q R X N K O I I H Q
K R W S Q Y X G N X Q N L J E A S R
L E G S V F C W U A N Y F E U M G F
U E K Q O R G E L L A V L K K M A F
Y E S U A P L A R E N E G T E R M A
N W V I H C R A N E T O N A R T X G
K O L N A Q R O D N E C S E R C D O
O G T T K C E U T S D N U M F S G T
U S X E G L N O T A G E L D I C N T
L I E T N B F D I A T O N I K Q E A
Y V J T K S G C E R R E M X M O G D
F N U J O D C P E I P E L I J O N X
G O I M N H T H G C R U T M O J U E
M K Y V D I R K L Z O U R I Z D Z I
F D B M E T I K R U B F E D L G T E
O B R A N Q L R M R E N G F R H I M
L H J R S Q L D T T L S I E G E S E
A Z M S W C J I D Y O U S K A U M R
U M G C A B N P F T K U T E R E T L
C F E H S U H Z N J A T E O L R T R
C P U P S N T D I G L B R B E L M H
Y T Z U E Q F C N F L P U K J D L E
I K A C R S Z O P R S E G E F L O S

Finden Sie die versteckten Wörter. Alle Leserichtungen sind möglich.

- | | | | |
|-----------------|---------------|------------|-------------|
| GENERALPAUSE | PROJEKT | PROBELOKAL | GRIESHABER |
| NOTENSCHLUESSEL | MARSCH | SITZUNGEN | NOTENARCHIV |
| TONART | LITERATUR | LEGATO | ALLEGRO |
| KONDENSWASSER | REGISTER | CRESCENDO | DIATONIK |
| FAGOTT | BRASSQUINTETT | MUNDSTUECK | SOLFEGE |

RESTAURANT
PIZZERIA

La Pergola



HIER TRIFFT MAN SICH
zum Essen

- freundlicher Service
- Riesenauswahl
- 6 Tage die Woche für Sie geöffnet

Sie finden uns mitten in der Altstadt:



Restaurant Pizzeria La Pergola
Stadthausstrasse 71
CH-8400 Winterthur

☎ 052 202 02 02

✉ info@la-pergola-winti.ch

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie.

WWW.LA-PERGOLA-WINTI.CH